



## „Anstoß für ein neues Leben“ wird fortgesetzt

### TITELSTORY

Schleswig-Holsteins Justizministerin Sabine Sütterlin-Waack, Anstaltsleiterin Anne Damberg und DFB-Vizepräsident Eugen Gehlenborg haben am Donnerstag, dem 30. November, gemeinsam mit dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband und den weiteren Projektpartnern in der Jugendanstalt (JA) Schleswig den Vertrag zur Verlängerung der Resozialisierungsinitiative „Anstoß für ein neues Leben“ unterzeichnet. Für die Projektpartner nahmen neben dem Vizepräsidenten für Qualifizierung und Soziales des SHFV, Uwe Döring, der Technische Direktor des FC St. Pauli, Ewald Lienen, der Leiter CSR des FC St. Pauli, Christian Prüß, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Flensburg, Martin Rump, sowie die Schulleiterin des Berufsbildungszentrums Schleswig, Kirsten Lemke, und der Fachbereichsleiter Regionale Integration des Kreises Schleswig-Flensburg, Stephan Asmussen, teil. Ziel der gemeinsamen Initiative der DFB-Stiftung Sepp Herberger und der Bundesagentur für Arbeit ist es, jungen Strafgefangenen und Haftentlassenen systematische Unterstützung bei der sozialen und beruflichen Wiedereingliederung durch Akteure aus Sport, Justiz und Arbeitsmarkt zu geben.

Nach drei sehr erfolgreichen Jahren der Umset-



**Justizministerin Sabine Sütterlin-Waack** unterzeichnet den Vertrag zur Verlängerung des Projekts „Anstoß für ein neues Leben“ im Beisein von SHFV-Vizepräsident Uwe Döring (von links), DFB-Vizepräsident Eugen Gehlenborg und Jugendansta-

altsleiterin Anne Damberg. zung der Zusammenarbeit des SHFV mit dem Justizministerium, der Bundesagentur für Arbeit und der Jugendanstalt Schleswig wird dieses Engagement für drei weitere Jahre fortgesetzt. „Der Sport erweist sich mit der Initiative ‚Anstoß für ein neues Leben‘ erneut als wichtiger Partner bei den gemeinsamen Anstrengungen, das Leben sozial, solidarisch und friedlich zu gestalten“, erklärte Justizministerin Sütterlin-Waack.

In der Jugendanstalt Schleswig können 15 männliche Strafgefangene im Alter zwischen 16 und 24 Jahren an der Initiative teilnehmen. Über das wöchentliche Training hinaus stehen ihnen in den Kategorien Fußball, Arbeit/Beruf/Schule sowie Soziales verschiedene Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote zur Verfügung. Dazu zählen beispielsweise Schiedsrichter- und Trainerausbildungen oder Bewerber- und Anti-Gewalt-Trai-

nings.

DFB-Vizepräsident Eugen Gehlenborg, Vorsitzender der Sepp-Herberger-Stiftung, unterstrich in der Jugendanstalt die „Anstoß-Idee“: „Im Rahmen der Initiative bieten wir gemeinsam mit unseren Partnern den jugendlichen Strafgefangenen vielseitige Chancen und Möglichkeiten. Wir wollen den Jugendlichen helfen, das Leben nach der Inhaftierung bereits heute vorzubereiten und positiv zu gestalten. Die Ergreifung der Chancen liegt dabei aber in den Händen der Teilnehmer.“ Die Jugendlichen werden durch die beteiligten Haftanstalten nach einheitlichen Kriterien ausgewählt. Dabei spielen zum Beispiel eine gute Sozialprognose sowie die Verfügbarkeit für den Arbeitsmarkt eine Rolle.

SHFV-Vizepräsident Uwe Döring betonte: „Der Fußballsport spielt in unserem Alltag eine große Rolle, egal ob aktiv dabei oder nur als

Zuschauer am Rande. Wir, der SHFV, sind uns der gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und stellen uns auch den Themen, die von Teilen der Bevölkerung als kritisch angesehen werden. Wenn wir unseren Beitrag leisten und jugendlichen Strafgefangenen sportliche Perspektiven für ihr zukünftiges Leben aufzeigen, ist dies auch ein Dienst an der Gesellschaft.“

Begleitet werden die Jugendlichen durch prominente Paten aus dem Fußball. Beim bereits zum vierten Mal ausgetragenen „Anstoß-Cup“, einem Futsal-Turnier in der Jugendanstalt Schleswig, wurde die Vertragsverlängerung mit einem sportlichen Rahmen verbunden. Dabei freuten sich die Aktiven über prominenten Besuch. Ewald Lienen, Technischer Direktor des FC St. Pauli, coachte das Anstoß-Team und gab den Jugendlichen fußballpraktische Tipps mit auf den Weg. „Durch die Erfahrungen im Fußballsport können den jungen Menschen wichtige Werte vermittelt werden, für die auch der FC St. Pauli eintritt. Sie lernen beispielsweise das respektvolle Miteinander und den Umgang mit Sieg und Niederlage“, so Lienen. Der Verein ist Pate für die Anstoß-Initiative in der Jugendanstalt Schleswig und besuchte das Projekt bereits zum dritten Mal. Auch zukünftig wird der Club in regelmäßigen Abständen als Partner vor Ort sein.

## VERBANDSARBEIT – FRAUEN- UND MÄDCHENFUSSBALL

### Talentförderung in Schleswig Holstein

Die Talentförderung im Mädchenbereich ist ein wichtiger Faktor im Mädchenbereich des SHFV und auch für die Kreisauswahlen. Hier wird die Basis einer gut funktionierenden Mädchenausbildung gelegt. DFB-Talentförderungsmaßnahmen im Schleswig-Holsteinischen Fußballverband gibt es schon sehr lange – zunächst nur im Juniorenbereich, dann auch bei den Mädchen. Eberhard Ziemke war der erste Verbandssportlehrer, der für die weiblichen Fußballerinnen zuständig war. Seit 2007 kümmert sich Dieter Bollow um die fußballerische Ausbildung der Mädchen.

Die Strukturen sind über die Jahre stetig ausgebaut worden. Heutzutage fängt die Talentförderung bereits „ganz unten“ an. Aus den zwölf Kreisen geht es über die SHFV-Stützpunkte weiter zu den DFB-Juniorinnen-Stützpunkten. Der SHFV betreibt fünf Stützpunkte: in Joldelund, Brekendorf, Malente, Kellinghusen und Kronsforde. Alle Kreisfußballverbände schicken ihre Talente dorthin.

Die nächste Stufe sind die Landesauswahl-Lehrgänge der U11, U12, U14, U16 und U18. Die Mädchen, die diese „Hürden“ genommen haben, finden sich dann im DFB-Natio-

nalteam wieder. Hier gibt es die Auswahlteams der U15, U16, U17, U18, U19 und U20.

Die Zielsetzung ist: Förderung talentierter Spielerinnen; Steigerung der Persönlichkeitsentwicklung; viele Spielerinnen für die Landesauswahl gewinnen; viele Spielerinnen an die DFB-Nationalmannschaft heranführen. Damit wäre auch eine Weiterentwicklung des Mädchen- und Frauenfußballs in Schleswig-Holstein erreicht.

Unsere Landesauswahl-TrainerInnen haben ein klares Aufgabenprofil. Sie sind für die Planung und Durchführung der Lehrgänge, Trainingseinheiten und Spiele verantwortlich ebenso wie für die Beobachtung talentierter Spielerinnen in den Stützpunkten und Vereinen und die Abnahme des Köln-Bochumer Leistungstest (u.a. Schnelligkeit über 5, 10 und 20 Meter), außerdem halten sie den Kontakt zu den Vereinstrainern. Die Trainingsziele umfassen altersgerechtes und leistungsgerechtes Training, die Schwerpunkte liegen auf der Entwicklung der Spielfreude sowie der Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung.

Die Trainingsziele und -inhalte unterscheiden sich naturgemäß zwischen den einzelnen U-Mannschaften. Bei den



**Livinia Seifert** hat es über das SHFV-Talentförderungs-system bis in die DFB-Auswahlmannschaften geschafft.

Jüngsten steht u.a. das Erlernen des Fußballspiels in kleinen Teams und auf kleinen Feldern auf dem Programm. Bei den U12-/U13-Teams geht es schwerpunktmäßig um die Entwicklung zur Teamfähigkeit und zu sozialem Verhalten. Bei der ältesten Gruppe (U18/U19) liegt der Fokus auf der Bindung der Talente an den Fußballsport.

In unserem Verband wird die Talentförderung sehr ernst genommen. Dieter Bollow hofft, dass die Kreise weiterhin voll mitziehen und die Talente wei-

ter sichten – denn nur dann können Erfolge erzielt werden. So wie in der jüngsten Vergangenheit: beim U12-Feldturnier des NFV siegte die SHFV-Auswahl im Jahr 2016 und 2017, beim NFV-Hallenturnier ging man ebenfalls als Sieger hervor. Die U14 siegte ebenfalls in beiden Jahren unter freiem Himmel und in der Halle, sogar den DFB-Länderpokal gewann das Team 2016.

Die ausgezeichnete SHFV-Talentförderung im Mädchenfußball spiegelt sich in den DFB-Nominierungen wider. Einladungen zum DFB erhielten zum Beispiel Michelle Einfeldt (Jahrgang 1994), Marie Becker, Malin Hegeler (beide 1995), Jennifer Michel (1996), Anna-Lena Stolze (2000), Corinna Statz (2001) sowie Livinia Seifert und Friederike Nagorny (beide 2002). Anna-Lena Stolze etwa absolvierte bereits bei der U17 14 Länderspiele, Livinia Seifert brachte es auf fünf Länderspieleinsätze.

Nur bei konsequenter Beibehaltung der Talentförderung können auch weiterhin aus dem Bereich des SHFV Spielerinnen eine gute Rolle in den DFB-Mannschaften spielen.

**GITTA GRUNAU**  
BEISITZERIN IM SHFV-  
FRAUEN- UND MÄDCHENAUSSCHUSS



Die Sichtung talentierter Fußballerinnen beginnt schon früh. Verbandssportlehrer Dieter Bollow (hinten) hat die Auswahl.

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**

## Erdogan Cumur ist Derbystar Torjäger des Monats

Trotz vieler Spielausfälle in der Flens-Oberliga in den letzten Wochen schaffte es der treffsicherste Spieler der Liga, sechs Tore in vier Spielen zu erzielen. Somit sicherte sich Erdogan Cumur von Inter Türkspor Kiel nach seiner ersten Auszeichnung in der Saison 2014/15 zum zweiten Mal den Titel als Derbystar Torjäger des Monats.

Dank dem heimischen Kunstrasenplatz absolvierte Inter Türkspor Kiel bereits 18 Spiele und blieb von witterungsbedingten Spielausfällen bislang verschont. Mit sieben Siegen, fünf Unentschieden und sechs Niederlagen stehen die Aufsteiger aus Kiel aktuell auf Tabellenplatz vier. Großen Anteil an dem positiven Abschneiden des aktuell besten Aufsteigers hat Erdogan Cumur, der seit dieser Saison wieder für Inter Türkspor aufläuft. Seine sechs Treffer im Monat

November bescherten dem Aufsteiger einen Sieg gegen den Mitaufsteiger TSV Friedrichsberg-Busdorf und ein Unentschieden beim TSB Flensburg, wo der 26-Jährige gleich drei Treffer verbuchen konnte. Zuletzt war Cumur in der Saison 2011/12 für Inter Türkspor aktiv. Nach Stationen beim Preetzer TSV (2012/13), TSV Schilksee (2013-2017) mit einem Jahr Regionalliga-Abenteuer und schließlich einer halben Saison beim NTSV Strand 08 ging es nun zurück zur alten Wirkungsstätte.

Mit insgesamt zwölf Treffern steht Erdogan Cumur im Gesamtranking der Torschützen in der Flens-Oberliga aktuell auf dem vierten Platz hinter Marco Pajonk (NTSV Strand 08, 19 Tore), Tobias Zuth (SV Frisia 03 Rismum-Lindholm, 14 Tore) und Mats Facklam (SV Eichede, 13 Tore). In der Monatsabrechnung ließ Cumur Lasse Sohr-



Wie hier beim LOTTO Masters (noch im Trikot des TSV Schilksee) war Erdogan Cumur in den letzten Wochen häufig in Jubelstimmung.

Foto: Objectivo

weide, der fünf Treffer erzielte und im direkten Duell am letzten Novemberwochenende wie Cumur dreimal traf, hinter sich.

Der nächste Derbystar Torjäger des Monats wird nach Ablauf aller Spiele unter Berücksichtigung aller Nachholspiele bis Ende Februar das nächste

Mal ausgezeichnet. Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband und Derbystar als offizieller Ballpartner der Flens-Oberliga gratulieren Erdogan Cumur herzlich und wünschen ihm und seinem Team für die zweite Saisonhälfte viel Erfolg.

JMK

## Fussi-Frühstück bei den jungen Kickern des SV Ramstedt

Am 26. November begrüßte der SV Ramstedt die Husumer SV zum Spiel in der Provinzial Fair-Play-Liga. In der F-Jugend spielen die Mannschaften nach dem Motto „Erlebnis statt Ergebnis“. Begeisterung für Fußball entsteht bei Kindern vor allem durch Spaß am Spiel. Leistungsdruck, Stress oder Aggressionen, die vom Spielfeldrand auf die Kinder übergreifen, sind fehl am Platz. Ziel der Provinzial Fair-Play-Liga ist es, entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen und so auch Außenstehenden zu vermitteln, was beim Kinderfußball wirklich zählt: die Förderung der Kinder und ihre Begeisterung für den Fußball. So wird seit der Saison 2014/15 ohne Schiedsrichter gespielt, damit die Kinder Verantwortung für ihr Spiel übernehmen



Die F-Jugend-Teams des SV Ramstedt und der Husumer SV trafen sich zum Fussi-Frühstück.

und eigenständig Entscheidungen treffen. Sollte dies mal nicht gelingen, unterstützen die Trainer die Kinder bei der Entscheidungsfindung.

Ingo Dau-Schmidt, 1. Vorsitzender des SV Ramstedt, organisierte gemeinsam mit den

Trainern beider Mannschaften vor dem Spiel noch ein gemeinsames Fussi-Frühstück, bei dem sich die jungen Fußballer besser kennenlernten und anschließend gemeinsam das Fußballspiel gegeneinander bestritten. „Das Fussi-Früh-

stück sorgte für große Freude auf beiden Seiten. Durch diese Aktion wurden das Punktspiel und das Ergebnis schnell zur Nebensache“, zeigte sich Ingo Dau-Schmidt zufrieden nach dem durchgeführten Fussi-Frühstück.

Spaß am Spiel ist ein Grundstein für die fußballerische Entwicklung von Kindern. Das galt für Weltmeister wie Mario Götze und gilt genauso für unsere Talente von morgen. Die Provinzial Fair-Play-Liga stellt sicher, dass Kreativität, Mut, Spiel- und Entscheidungsfreude sowie das Selbstvertrauen der Kinder gefördert werden. So können vielleicht auch die jungen Kicker des SV Ramstedt und der Husumer SV eines Tages Deutschland zum WM-Sieg schießen. Oder einfach gerne Fußball spielen. JMK

## 300 DFB-Mobil-Besuche mit Lothar Rath

Bereits seit 2009 ist das DFB-Mobil im schönen Bundesland zwischen den Meeren unterwegs und geht der Weiterbildung von Trainern und Lehrkräften nach. Dabei kann das DFB-Mobil-Team im gesamten Projektzeitraum auf über 1.000 Besuche bei Vereinen und Grundschulen zurückblicken.

Hinter einer Zahl dieser Größenordnung steht stets ein starkes Team, welches sich flexibel den Wünschen der Vereine anpasst und bei Wind und Wetter durch die Lande fährt. Das 18-köpfige DFB-Mobil-Team des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes kann im Jahr 2017 auf über 150 Vereins- und Grundschulbesuche zurückblicken und somit einen neuen Jahresrekord verzeichnen. Und auch in diesem Jahr hatte Teamer Lothar Rath maßgeblichen Anteil an dieser Zahl. Mit 60 Besuchen trägt der Routinier erneut zu Recht den inoffiziellen Titel „Fleißigster Mitarbeiter“. Schon in den vorangegangenen Jahren war Lothar ein sehr engagierter



**300 DFB-Mobil-Besuche** mit Lothar Rath – und es ist längst nicht Schluss!

Teamer, der Freizeit und private Termine im Sinne der Qualifizierung opferte, damit kein Besuch aufgrund einer dünnen Personaldecke ausfallen musste. Dieser Einsatz führte zu einer unglaublichen Zahl von mittlerweile rund 300 DFB-Mobil-Besuchen, welche er seit seinem Amtsantritt im Jahre 2012 durchführte. Somit war Lothar Rath an knapp einem Drittel aller DFB-Mobil-Besuche im SHFV beteiligt! Doch nicht

allein die Durchführung des Projekts liegt ihm dabei am Herzen, vielmehr möchte Lothar Rath es weiter voranbringen und perfektionieren. Mit seiner Erfahrung ist er auf DFB- und SHFV-Ebene sowie an der Basis ein gefragter Mann, der noch lange nicht ans Aufhören denkt.

Das DFB-Mobil-Team Schleswig-Holstein wünscht allen Lesern schon jetzt eine schöne Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins

neue Jahr! Damit es auch im nächsten Jahr nicht langweilig wird, werden schon jetzt Termine für 2018 entgegengenommen. Weitere Informationen zum Projekt sind unter [www.shfv-kiel.de/dfb-mobil](http://www.shfv-kiel.de/dfb-mobil) einsehbar. **HG**

### DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im Dezember 2017 folgende Vereine:

- KFV Kiel**  
04. Goethe-Grundschule  
ab 10:45 Uhr  
11. Thor-Heyerdahl-Gymnasium  
ab 09:40 Uhr
- KFV Rendsburg-Eckernförde**  
05. Grundschule Alt Duvenstedt  
ab 09:35 Uhr  
06. Schule Todenbüttel  
ab 10:00 Uhr  
08. Schule Rotenhof  
ab 08:45 Uhr
- KFV Herzogtum Lauenburg**  
07. TSV Seedorf-Sterley  
ab 15:30 Uhr
- KFV Dithmarschen**  
16. SG Westerdöfft  
ab 10:00 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektordinator Henning Graw unter [h.graw@shfv-kiel.de](mailto:h.graw@shfv-kiel.de) oder 0431 / 6486-270.



**Für junge Kicker** ist ein Besuch des DFB-Mobils eine willkommene Abwechslung.

### Öffnungszeiten im Dezember

Die Geschäftsstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes ist ab Samstag, dem 23. Dezember 2017, bis einschließlich Montag, den 1. Januar 2018, geschlossen. Von Mittwoch, dem 27., bis Freitag, den 29. Dezember, ist die Geschäftsstelle jeweils von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr für eilbedürftige Anfragen telefonisch erreichbar. Ab Montag, dem 02.01.2018, erreichen Sie uns dann wieder nahezu in voller Mannschaftsstärke zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Der Uwe Seeler Fußball Park in Malente ist von Freitag, dem 22. Dezember 2017, bis einschließlich Montag, den 2. Januar 2018, geschlossen.

Während dieser Zeit ist auch eine telefonische Kontaktaufnahme nicht möglich. Das Team des Uwe Seeler Fußball Parks freut sich, Sie ab Dienstag, dem 03.01.2018, als Gäste willkommen heißen zu dürfen.

Wir wünschen schon heute friedvolle und erholsame Feiertage und einen erfolgreich spritzigen Start in das neue Jahr 2018.

Mit freundlichen Grüßen

Tim Cassel  
Geschäftsführung SHFV

Tobias Kruse

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**

## Ohne Euch wäre hier nichts los! Danke ans Ehrenamt!

An jedem Wochenende finden in Deutschland 80.000 organisierte Fußballspiele statt. Mädchen und Jungs, Frauen und Männer. Von der Kreisliga bis zu den höchsten Landesverbands-Spielklassen. Alle verbindet die Leidenschaft für unseren Sport. Doch zu selten fragt man sich, wie dies Woche für Woche funktioniert. Wer kümmert sich um die Organisation der Spieltage? Wer sorgt dafür, dass stets ein Schiedsrichter vor Ort ist? Wer ist dafür verantwortlich, dass jede Jugendmannschaft einen Trainer hat? Wer bereitet die Sportanlage vor? Wer kümmert sich darum, dass alle Eltern und Freunde mit Essen und Trinken versorgt werden können? Es funktioniert alles wie selbstverständlich, könnte man meinen – aber mitnichten! In den knapp 25.000 Fußballvereinen bekleiden etwa 400.000 Menschen eine ehrenamtliche Position, weitere 1,3 Millionen freiwillig engagierte Helfer kommen dazu. Ohne sie könnte kein Spiel stattfinden, kein Verein funktionieren.

Der Amateurfußball bildet das Fundament des Spitzensfußballs. Nahezu alle Spielerinnen und Spieler haben einmal klein angefangen. Auf ihrem Heimatsportplatz das Kicken gelernt und die Liebe zum runden Leder entdeckt. Ehrenamtliche Trainer haben sie auf ihren ersten Schritten begleitet, ihr Talent gefördert und den Weg geebnet.

In diesem Jahr feiert die Aktion Ehrenamt des Deutschen Fußball-Bundes ihr 20-jähriges Jubiläum. Somit ist sie eine der ältesten durchgehend bestehenden Aktionen des Verbandes. Die Wichtigkeit der Ehrenamtsförderung ist demnach längst erkannt. Nun gilt es auch in Zukunft passende Maßnahmen zur Unterstützung der Bedürfnisse der



**Über 1,7 Millionen Ehrenamtliche und Freiwillige** engagieren sich für den Fußballsport in Deutschland – höchste Zeit „Danke“ zu sagen!

Vereinsmitarbeiterinnen und Vereinsmitarbeiter zu finden. Vor allem junge engagierte Menschen müssen verstärkt unterstützt und gefördert werden. Denn sie sind die Zukunft unserer Fußballvereine. Der DFB und seine Landesverbände haben bereits zahlreiche Angebote, Maßnahmen, praktische Alltagshilfen und Möglichkeiten zur Anerkennung geschaffen. Mehr hierzu finden Sie unter [www.dfb.de/ehrenamt](http://www.dfb.de/ehrenamt).

Demografische und gesellschaftliche Veränderungen stellen auch den Fußball vor neue Aufgaben. Wo sich früher Ehrenamtliche dauerhaft an einen Verein gebunden fühlten, ist die Tätigkeit heute in der Regel zeitlich befristet. Regionale Bindungen spielen eine kleinere Rolle, die eigene Lebenssituation eine immer größere. Zudem beeinflussen nicht zuletzt auch politische Entwicklungen die Fußballvereine und somit deren Ehrenamtliche – die Integration von Flüchtlingen steht dabei nur als ein aktuelles Beispiel für die vielfältigen Herausforderungen der Amateurvereine. Gerade die

Schlüsselpositionen in den Vereinen – Vorsitzende, Abteilungsleiter, Schatzmeister, Jugendleiter – verlangen anspruchsvolle Kompetenzen und Qualifikationen. Diese können jedoch umgekehrt unter anderem auch wieder gewinnbringend ins Berufsleben eingebracht werden. Immer wieder neue Ehrenamtliche zu gewinnen, sie den Aufgaben entsprechend zu qualifizieren und anschließend langfristig an den Verein zu binden – darin besteht für Sportvereine zumeist eine besondere Herausforderung. Ebenso muss die respektvolle Verabschiedung im Anschluss an eine ehrenamtliche Tätigkeit, ganz gleich welcher Dauer und Intensität, stets beachtet werden. Der DFB hat für den beschriebenen Zyklus eine eigene Philosophie und Instrumente entwickelt, die unter dem Dach der „Mitarbeiterentwicklung im Fußballverein“ zusammengefasst sind.

Bereits zum 18. Mal würdigen der Deutsche Fußball-Bund und die Deutsche Fußball-Liga (DFL) gemeinsam ehrenamtliches Engagement und sagen herzlich

„Danke“! An der Aktion beteiligen sich die Clubs aus der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und der Allianz Frauen-Bundesliga. Die Maßnahmen finden rund um den „Internationalen Tag des Ehrenamtes“ am 5. Dezember statt. Alljährlich wird dieser Aktionstag zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements in den Stadien veranstaltet.

Aufgrund des Jubiläums „20 Jahre Aktion Ehrenamt“ finden in diesem Jahr besondere Maßnahmen statt. In der Bundesliga und 2. Bundesliga wird mit dem „Ball der Amateure“ gespielt. Ein besonderes Branding kennzeichnet den Spielball, mit welchem der Anstoß in allen Stadien ausgeführt wird. Zudem werden die Schiedsrichter in den ersten beiden Ligen mit einem Sonder-Trikot auflaufen, welches die Bedeutung von ehrenamtlichem Engagement besonders hervorhebt und „Danke“ sagt. Im Anschluss an die Aktionsspieltage erfolgt eine Verlosung der Spielbälle und Schiedsrichter-Trikots über die Plattform FUSSBALL.DE, so dass die Amateurvereine hiervon profitieren können. Einen ganz besonderen Dank sprechen zudem unsere Nationalspielerinnen und Nationalspieler im Rahmen eines Videospots aus, der in den Stadien und auf den sozialen Netzwerken zu sehen ist.

Der Spitzensfußball bedankt sich geschlossen bei den vielen Menschen, die sich ehrenamtlich und freiwillig in den Amateurfußballvereinen engagieren. Die für ihren Verein rackern, schufteten und sich aus Liebe zum Fußball aus vollem Herzen einsetzen. Ohne sie blieben der Platz ungekreidet und die Trikots ungewaschen.

Ohne Euch wäre hier nichts los! Danke ans Ehrenamt!

## Führungswechsel im Uwe Seeler Fußball Park

Mit dem Jahreswechsel stehen auch im Uwe Seeler Fußball Park einige wesentliche personelle Veränderungen vor der Tür. Tobias Kruse, bisher Kaufmännischer Leiter der Sportschule in Malente, widmet sich zukünftig als Geschäftsführer des SHFV wieder vollumfänglich den Aufgaben des Verbandes in der Geschäftsstelle im Kieler „Haus des Sports“. Als neue Leitung des Uwe Seeler Fußball Parks fungiert dann Sebastian König, der bereits seit Januar 2016 als Organisationsleiter für das Tagesgeschäft zuständig war. Unterstützt wird das Malenter Team zudem ab sofort von Svea Lükemann, ehemalige Schulfußballreferentin im SHFV, die die Bereiche Marketing und Controlling übernehmen wird. „Für die bevorstehenden Aufgaben sind wir in Malente bestens aufgestellt und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen“, so Tobias Kruse, der noch bis zum Jahresende Leiter des USFP bleibt.

Das sich dem Ende entgegen neigende Jahr 2017 war für den Uwe Seeler Fußball Park ein erfolgreiches. „Wir haben erneut zahlreiche Gäste aus dem sportlichen Bereich begrüßen dürfen“, erklärt Kruse und meint damit u.a. die Besuche der DFB-U15-Nationalmannschaft, der DFB-Fußball-Ferienfreizeit der Egidius-Braun-Stiftung, der Herzsportgruppe des FC Schalke 04 oder der Herren-Regionalligamannschaft des VfB Lübeck. Nach langer Zeit wurde zudem erstmalig wieder eine DFB-Jugend-Elite-Lizenz-Ausbildung im USFP durchgeführt, die im nächsten Jahr gleich zwei Mal wiederholt wird.

Auch externe Gäste wollten im Jahr 2017 den „Geist von Malente“ spüren. So durfte das Team im Uwe Seeler Fußball



**Nicht nur für Fußballer ein willkommener Treffpunkt:** Der Uwe Seeler Fußball Park in Malente.

Park etwa zahlreiche Vertreter des Oberlandesgerichtes Schleswig-Holsteins, mehrere Polizeidirektionen des Landes oder die Auszubildenden der Provinzial Versicherung als Gäste begrüßen. Neben zahlreichen Tagungen fanden auch Feierlichkeiten zu unterschied-

lichsten Anlässen statt. Besonderes Highlight waren dabei die Filmpreisverleihung des Fördervereins Immenhof sowie zahlreiche Geburtstags- und Konfirmationsfeiern.

Für 2018 sind bereits heute viele Wochenenden der ersten Jahreshälfte mit Trainingsla-

gern von Mannschaften unterschiedlichster Leistungs- und Altersstufen ausgebucht. Zudem kann sich das Team des USFP bereits über feste Zusagen der DFB-U18-Nationalmannschaft und der DFB-U15-Nationalmannschaft freuen. Ferner sind auch Hochzeitsfeiern terminiert, die im Mai und August auf der attraktiven Anlage des USFP stattfinden werden. „Auch an den Werktagen haben wir bereits zahlreiche Buchungen in unserem Kalender stehen“, freut sich der neue Leiter Sebastian König und ergänzt: „Wir nehmen jede Anfrage sehr gerne entgegen und gehen selbstverständlich auf jeden individuellen Wunsch ein.“

Interessierte Vereinsmannschaften, Firmen, Privatpersonen oder andere Gruppen richten ihre Anfragen am besten per E-Mail an [info@usfp-malente.de](mailto:info@usfp-malente.de). Außerdem steht Ihnen das Team telefonisch unter 04523 202240-10 jederzeit sehr gerne für Fragen und Terminabsprachen zur Verfügung. SLÜ



**Sebastian König** übernimmt die Leitung des Uwe Seeler Fußball Parks von Tobias Kruse.

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**

## Danke Schiri 2017/18 – Erste Kreisehrung im KfV Westküste

Sichtlich bewegt und unter großem Beifall wurde kürzlich im Rahmen der Weihnachtsfeier des KfV Westküste der Ü50-Kreissieger der DFB-Aktion „Danke Schiri“ im Rahmen der Saison 2017/18, Klaus Peter Hoeft, ausgezeichnet. Aus den Händen des stellvertretenden Vorsitzenden des SHFV-Schiedsrichterausschusses „Siggi“ Scheler erhielt er seine Ehrungsurkunde und das dazugehörige Präsent in Form eines entsprechend gravierten SHFV-Glases.

Weiterhin gehörte eine elektronische Grußkarte, die persönlich vom ehemaligen



**Gute Laune bei der Ehrung:** Holger Becker (von links) und Siegfried Scheler aus dem SHFV-Schiedsrichterausschuss, Klaus Peter Hoeft und Oliver Günther, Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses im KfV Westküste.

FIFA-Schiedsrichter Wolfgang Stark besprochen wurde, zu den Preisen. Klaus Peter Hoeft, der schon jetzt auf eine über 50-jährige Tätigkeit als Schiedsrichter und Beobachter zurückblicken kann, freute sich sehr über diese Wertschätzung. Mit dieser Auszeichnung möchte sich der KfV Westküste für seinen langjährigen und großartigen Einsatz bedanken.

Dank einer Fristverlängerung haben die Schiedsrichter-Ausschüsse im SHFV noch bis zum 05.12.2017 die Möglichkeit, ihre Kandidaten in den bekannten Kategorien zu melden. **FT**

## Gruppenauslosung des dritten Hallen-Masters



Wie schon in den Vorjahren wurden die Gruppen für die Hallenturniere, die der KfV Plön ausrichtet, von und bei den Mitveranstaltern ausgelost. Im Sportheim des mit der Erfahrung von 30 ausgerichteten Hallenkreismeisterschaften ausgestatteten SV Fortuna Bösdorf, der das dritte Kreispräsidenten-Hallen-Masters in der Plöner Schiffsthalhalle am 6. und 7. Januar mit all seiner Routine ausrichten wird, wurden die 25 beteiligten Mannschaften in die fünf Gruppen gelost. Nicht dabei sind der TSV Dannau und, wie schon im Vorjahr, der Raisdorfer TSV.

Ralf Kerstan, Sportler des Jahres 2017 im SV Fortuna Bösdorf, hatte als „Glücksfee“ der Auslosung ein gutes Händchen: die fünf Gruppen zu je fünf Mannschaften scheinen



**Hatte ein gutes Händchen:** „Glücksfee“ Ralf Kerstan (rechts), dem Sabrina und Michael Bohrmann (von rechts nach links) sowie Michael Reich aus der Turnierleitung assistierten.

„gut sortiert“. Titelverteidiger TSV Plön landete für die Spiele am Samstagabend des 6. Januar in der Gruppe D, Gruppenegegner sind ab 18 Uhr der ASV Dersau, der SV Kirchbarkau, der SV Probsteierhagen und die SG Hessenstein/Schwartbuck.

Begonnen wird am 6. Januar um 13 Uhr, das Turnier eröffnet in der Gruppe A der TSV Selent und der Do-

bersdorfer SV, die sich mit dem TSV Lütjenburg, der

SG Ascheberg/Kalübbe und der Schellhorner Gilde um die Qualifizierung (Platz eins und zwei) für die Endrunde am Sonntag bemühen.

### Die weitere Einteilung:

Gruppe B, Samstag, 13 Uhr: Preetzer TSV, SV Fortuna Bösdorf, FT Preetz, TSV Rastorfer Passau, Raisdorfer FC 06.

Gruppe C, Samstag, 18 Uhr: TSV Stein, SG Kühren, VfL Schwartbuck, TV Grebin, SSV Marina Wendtorf.

Gruppe E, Sonntag, 10:30 Uhr: SC Kaköhl, Probsteier SG 2012, TSV Lepahn, SVK 88 Giekau, SV Rethwisch.

**RS**

## Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Karsten Tolle, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Karsten Tolle, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.